WESTERBURG

Nationales Naturerbe

Status:
Naturerbe-Fläche
im Westerwaldkreis

Größe des Gesamtgebietes:
153,45 ha

NABU-Flächenbesitz:
153,45 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de

Die weiten Wiesen und Waldbereiche des ehemaligen Übungsplatzes Westerburg sind Heimat von seltenen Arten wie Waldhyazinthe, Wespenbussard und Kleiner Eisvogel (v.l.n.r.).

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Die Naturerbefläche Westerburg liegt auf einer leicht geneigten Hochfläche nordwestlich von Westerburg. Bis 2007 wurde das Gelände von der Bundeswehr als Standortübungsplatz genutzt.

Im Nordosten und Südosten des Gebietes finden sich artenreiche Wiesen mit eingestreuten Heideinseln und kleinen, nur zeitweilig wasserführenden Tümpeln. Diese sich im Frühling schnell erwärmenden und dann im Sommer austrocknenden Kleingewässer bieten gute Voraussetzungen für die Entwicklung von Amphibien. Im nordwestlichen Bereich der Naturerbefläche bereichern Nass- und Feuchtgrünland die Biotopausstattung.

Zwischen den Grünlandflächen erstrecken sich große Mischwaldareale, in denen Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr und andere Fledermäusearten leben. Im westlichen Bereich der Naturerbefläche stocken Fichtenforsten, die mit der Trockenheit des Klimawandels zu kämpfen haben. Ein ehemaliges Regenrückhaltebecken im südlichen Bereich bietet das ganze Jahr hindurch einen wertvollen Lebensraum für Amphibien und verschiedene Wasservogelarten.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

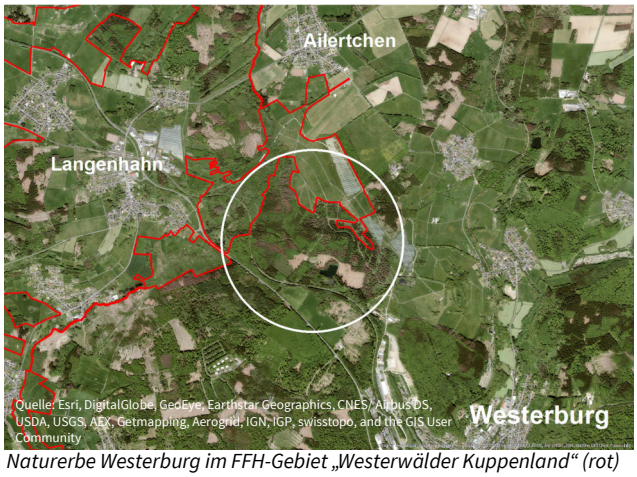
- Flachland-Mähwiesen
- Magergrünland
- Temporäre Kleingewässer
- Naturnahe Laubmischwälder

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Neuntöter, Baumpieper, Braunkehlchen, Zwergtaucher, Feldlerche, Wiesenpieper, Grauspecht, Rotmilan, Wespenbussard;
Säugetiere: Bechstein-Fledermaus, Großes Mausohr,
Insekten: Sichelschrecke, Zebraspinne, Kleiner Eisvogel, Große Königslibelle
Pflanzen: Waldhyazinthe, Breitblättige Stendelwurz, Natternzunge, Vogel-Nestwurz

Lage und Schutzstatus

Das Nationale Naturerbe Westerburg befindet sich zwischen der Ortsgemeinde Ailertchen und der Stadt Westerburg in Rheinland-Pfalz.



Naturerbe Westerburg im FFH-Gebiet „Westerwälder Kuppenland“ (rot)

Die Naturerbefläche Westerburg gehört in Teilen zum Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Westerwälder Kuppenland“ sowie zum europäischen Vogelschutzgebiet „Westerwald“.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Westerburg

Nationales Naturerbe

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung übernahm die Flächen des ehemaligen Standortübungsplatzes Westerburg 2018 aus dem bundeseigenen Flächenpool des „Nationalen Naturerbes“. Seitdem werden sie in Stiftungsobhut dauerhaft für die Natur erhalten. Für die Bewahrung und Verbesserung der wertvollen Lebensräume stimmte die NABU-Stiftung mit dem Bundesamt für Naturschutz ein naturschutzfachliches Leitbild ab.

Robuste Rinder sorgen in Westerburg für den Erhalt artenreicher Offenlandlebensräume.

Bei den Offenlandbereiche setzt sich die NABU-Stiftung für die Wiederherstellung, Erhaltung und Pflege von struktur- und artenreichem Magergrünland ein. Hierfür arbeitet sie mit einem ortsansässigen Landwirt zusammen, der das Grünland unter naturschutzfachlichen Vorgaben mäht und beweidet.

Die bereits naturnahen Laubholzmischbestände hat die NABU-Stiftung aus der Nutzung entlassen und sie der Naturentwicklung übergeben. Im Laufe der Zeit wachsen so wieder wertvolle Naturwälder mit Altbäumen und reichen Totholzvorräten heran, die einer vielfältigen Tierwelt Lebensraum bieten. Auch die durch Trockenstress abgestorbenen Fichtenbestände besitzen bereits eine so gute Naturverjüngung mit Laubbaumschösslingen, dass keine steuernden Eingriffe mehr notwendig sind. Die abgestorbenen Fichtenstämme belässt die NABU-Stiftung als wertvolles Biotopholz für Pilze, holzabbauende Insekten und Spechte und als Schatten- und Feuchtigkeitsspender für die Naturverjüngung im Wald.

Die Entwicklung der Lebensräume wird vor Ort von den Ehrenamtlichen des NABU Guckheim und der GNOR begleitet sowie durch Pflegearbeiten gefördert.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 56,67 ha Waldumbau: 46,82 ha Prozessschutz: 44,93 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 5,03 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Landesverordnung über die Erhaltungsziele in den Natura 2000-Gebieten
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Natura 2000 Codes: FFH-Gebiet Westerwälder Kuppenland DE-5413301, EU-SPA Westerwald DE-5312401

Links und Quellenangaben

- Landschaftsinformationssammlung NRW: https://linfos.naturschutzinformationen.nrw.de/atlinfos/de/atlinfos.extent
- Flora-Fauna-Habitat-Gebiete: www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete/
- EU-Vogelschutzgebiet Westerwald: https://eunis.eea.europa.eu/sites/DE5312401
- NABU-Regionalstelle Rhein-Westerwald: https://www.nabu-rhein-westerwald.de/themen-und-projekte/naturerbefl%C3%A4che-westerburg/
- Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR): https://gnor.de/
- Wandermöglichkeiten Westerburg: https://www.komoot.de/highlight/3466429
- Die in diesem Steckbrief enthaltene Karte wurde mit ArcGIS®-Software von Esri erstellt. ArcGIS® und ArcMap™ sind geistiges Eigentum von Esri und werden mit Genehmigung von Esri verwendet. Copyright © © Esri. Alle Rechte vorbehalten. Weitere Informationen über Esri finden Sie unter www.esri.com

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2026